

03.10.2024 - 08:01 Uhr

Veritas Genetic beteiligt sich an einer bahnbrechenden Studie, die die Bedeutung von polygenen Risikoscores für die klinische Behandlung von Brustkrebspatientinnen unterstreicht

Madrid (ots/PRNewswire) -

- **Die Studie, die in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Biomedizin und Prävention der *Universität Rom Tor Vergata* und der *Universitätsklinik Tor Vergata* durchgeführt wurde, unterstreicht die Bedeutung von polygenen Risikoscores (PRS) bei der Risikostratifizierung für Patientinnen mit einer genetischen Veranlagung für Brustkrebs.**

Veritas Genetics hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Biomedizin und Prävention an der Universität Rom Tor Vergata und dem Universitätskrankenhaus Tor Vergata die Ergebnisse einer innovativen Pilotstudie veröffentlicht, die die Bedeutung von polygenen Risikoscores (PRS) bei der Identifizierung und Behandlung von Frauen mit einem hohen Brustkrebsrisiko zeigt.

Diese bahnbrechende Studie wurde von Professor Giuseppe Novelli von der Universität Tor Vergata in Zusammenarbeit mit wichtigen Mitgliedern des medizinisch-wissenschaftlichen Teams von Veritas (Dr. Vincenzo Cirigliano, Dr. Luis Izquierdo, Giuliana Longo und Bibiana Palao) geleitet. Luis Izquierdo, Giuliana Longo und Bibiana Palao deutet darauf hin, dass PRS in Verbindung mit der Bewertung bekannter pathogener Varianten eine genauere Risikobewertung sowohl für Träger als auch Nicht-Träger von Mutationen in Genen wie *BRCA1*, *BRCA2*, *PALB2* und *ATM* ermöglichen kann.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie

Die Studie, die im *Journal of Personalized Medicine* veröffentlicht wurde, untersuchte Frauen mit einer familiären Vorgeschichte von Brustkrebs und zeigte, dass PRS die Genauigkeit der individuellen Risikovorhersage deutlich verbessert. Dies gilt insbesondere für Frauen, die nicht Trägerinnen pathogener Varianten in Anfälligkeitgenen sind. Für Trägerinnen von Mutationen in Genen wie *BRCA1* und *BRCA2* bietet PRS einen ergänzenden Ansatz, der dazu beiträgt, personalisierte Management- und Präventionsstrategien zu verfeinern.

Laut Dr. Izquierdo, Chief Medical Officer bei Veritas, „*bestätigt diese Studie den klinischen Wert genomischer Werkzeuge für die Personalisierung der Präventivmedizin. Der Einsatz von PRS zusammen mit der herkömmlichen genetischen Untersuchung ermöglicht es den medizinischen Fachkräften, eine präzisere und auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlung anzubieten, was letztlich die langfristigen Ergebnisse verbessert.*“

Ein wichtiges Instrument für die personalisierte Medizin

PRS hat das Potenzial, die Bewertung des Krebsrisikos und die Behandlung von Patienten mit einer familiären Vorbelastung zu verändern. Dr. Izquierdo fügte hinzu: „*Das polygene Risikoscoring ermöglicht nicht nur eine genauere Bewertung des genetischen Risikos, sondern definiert auch neu, wie wir die Krebsanfälligkeit in Familien mit einer Krankheitsgeschichte verstehen. Dieses Instrument ist der Schlüssel für die Zukunft der personalisierten Medizin und die proaktive Behandlung komplexer Erkrankungen wie Brustkrebs.*“

Über Veritas Genetics

Veritas Genetic ist führend bei der Implementierung fortschrittlicher Genomiklösungen mit Schwerpunkt auf präventiver und personalisierter Medizin. Durch Partnerschaften mit hochrangigen akademischen Einrichtungen treibt Veritas weiterhin Innovationen zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden voran.

www.veritasint.com

<https://www.mdpi.com/2975338>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/veritas-genetic-beteiligt-sich-an-einer-bahnbrechenden-studie-die-die-bedeutung-von-polygenen-risikoscores-fur-die-klinische-behandlung-von-brustkrebspatientinnen-unterstreicht-302266299.html>

Pressekontakt:

marketing@veritasint.com,
Marta Pereiro,
+34 915 623 675

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100100049/100923852> abgerufen werden.